

SCHAFFEN WAFFEN SICHERHEIT?



GRUNDLAGENUNTERSUCHUNG ZUM SICHERHEITSBEDÜRFNIS DER ÖSTERREICHER

WIEVIEL SICHERHEIT BRAUCHT DER MENSCH? FÜR EINEN SINNVOLLEN, SICHEREN UND VORURTEILSFREIEN UMGANG MIT DEM THEMA „WAFFENBESITZ“!

Nach der bekannten Maslow'schen Bedürfnis-Pyramide gehört das Bedürfnis nach Sicherheit zu den wichtigsten Grundbedürfnissen des Menschen. Das Thema des Waffenbesitzes wird durch die Berichterstattung in den Medien sehr oft negativ transportiert und durch schreckliche Einzelfälle, die damit verbunden werden, einer objektiven Bewertung entzogen.

Die Beziehung des Menschen zur Waffe als Werkzeug zur Selbstverteidigung kann man in der Geschichte der Menschheit verfolgen und so einer seriösen Bewertung unterziehen.

HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna)

Waffenbesitz ist ein vielschichtiges Thema: Waffen haben als unabdingbares Arbeitsgerät für den Jäger, als Präzisionsinstrument für den Sportschützen und für die Selbstverteidigung gegen ungerechtfertigte Angriffe ihre Berechtigung, auch als Sammelobjekt für die Bewahrung kulturhistorischer Werte sind Waffen hervorragend geeignet.

Der Waffenbesitz ist im Zusammenhang mit der Persönlichkeit zu bewerten. Dazu hat das Innenministerium psychologische Teststellen autorisiert, die mit Hilfe standardisierter Verfahren die Befähigung zum Waffenbesitz diagnostizieren. Der verantwortungsvolle Umgang mit Waffen bzw. der bloße Waffenbesitz setzt bezüglich der Persönlichkeit verschiedene Eigenschaften voraus.



- **EQ - emotionale Stabilität:**
Das bedeutet, dass der/die Kandidat/in über eine ausgeglichene Psyche verfügt.



- **SQ - soziale Kompetenz:**
Sie ist die Basis für die umsichtige Wahrnehmung in jenem Umfeld, in dem Waffen besessen, geführt und in letzter Konsequenz auch benutzt werden.



- **LQ - Lösungskompetenz:**
Intelligenz ist Grundvoraussetzung für klare Entscheidungen im Umgang mit Waffen.

Die vorliegende Studie soll die Einstellung und den in der Bevölkerung entwickelten Bewusstseinsstand aufzeigen und die Haltung zum Thema „Waffenbesitz“ analysieren.

Untersuchungszeitraum: 13.11.2014 bis 24.11.2014

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

HUMANE WERTBILDUNGSPROZESSE ENTSTEHEN IM KOPF DURCH KOMMUNIKATION!

**BEWUSST
WERDUNGS- PYRAMIDE**



I D E N T I T Y
I N T E R A C T I O N
I N F O R M A T I O N

**DIMENSIONEN
der
MEINUNGSBILDUNGS**

MATRIX



see



think



feel



technical

creative



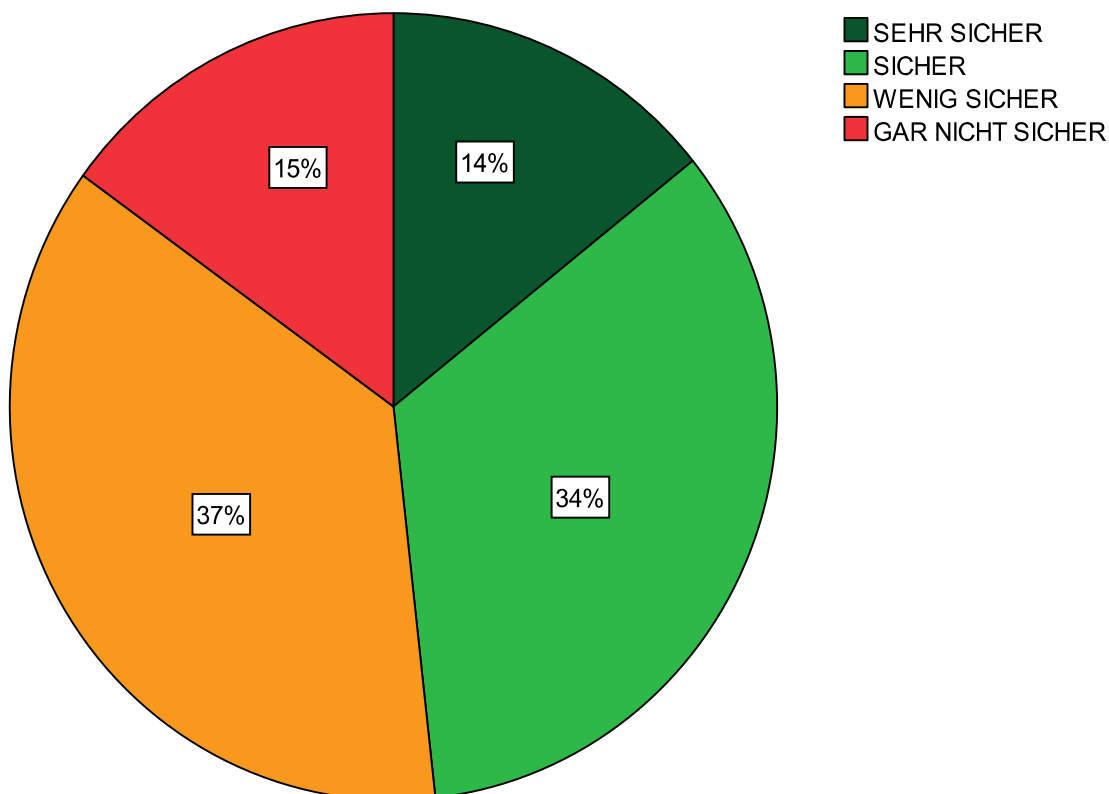
SICHERHEITSBEDÜRFNIS DER ÖSTERREICHER

Frage 1:

„Wie sicher fühlen Sie sich in Österreich?“

SEHR SICHER	14%
SICHER	34%
WENIG SICHER	37%
GAR NICHT SICHER	15%

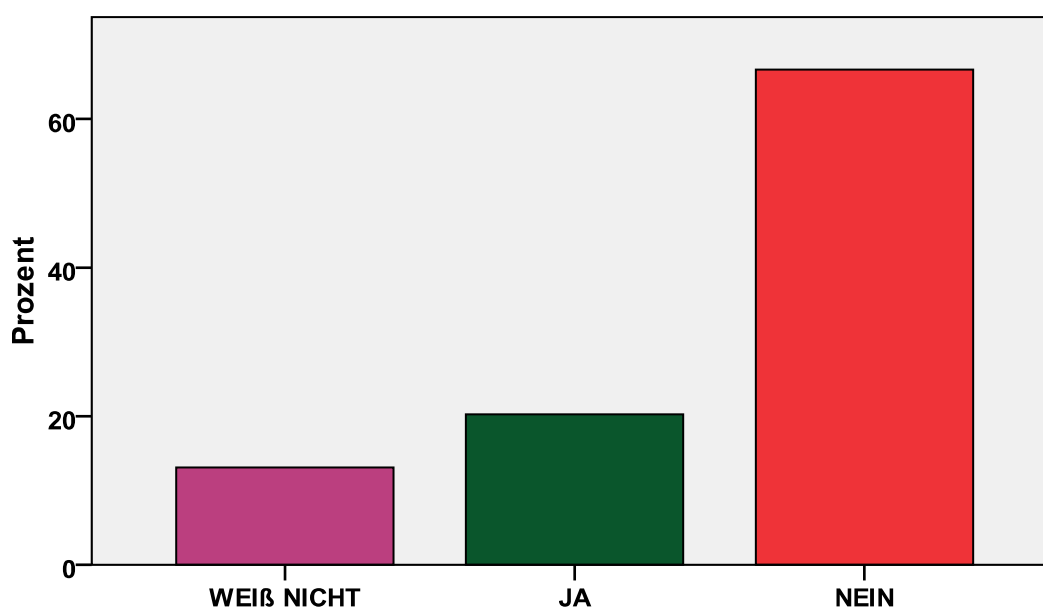
Frage 1: „Wie sicher fühlen Sie sich in Österreich?“



Frage 2:

„Befriedigt die Politik Ihr Sicherheitsbedürfnis ausreichend?“

JA	20%
NEIN	67%
WEIß NICHT	13%

Frage 2: „Befriedigt die Politik Ihr Sicherheitsbedürfnis ausreichend?“

Frage 3: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen für ein vermehrtes Sicherheitsbedürfnis?“

(Mehrfachnennung möglich!)

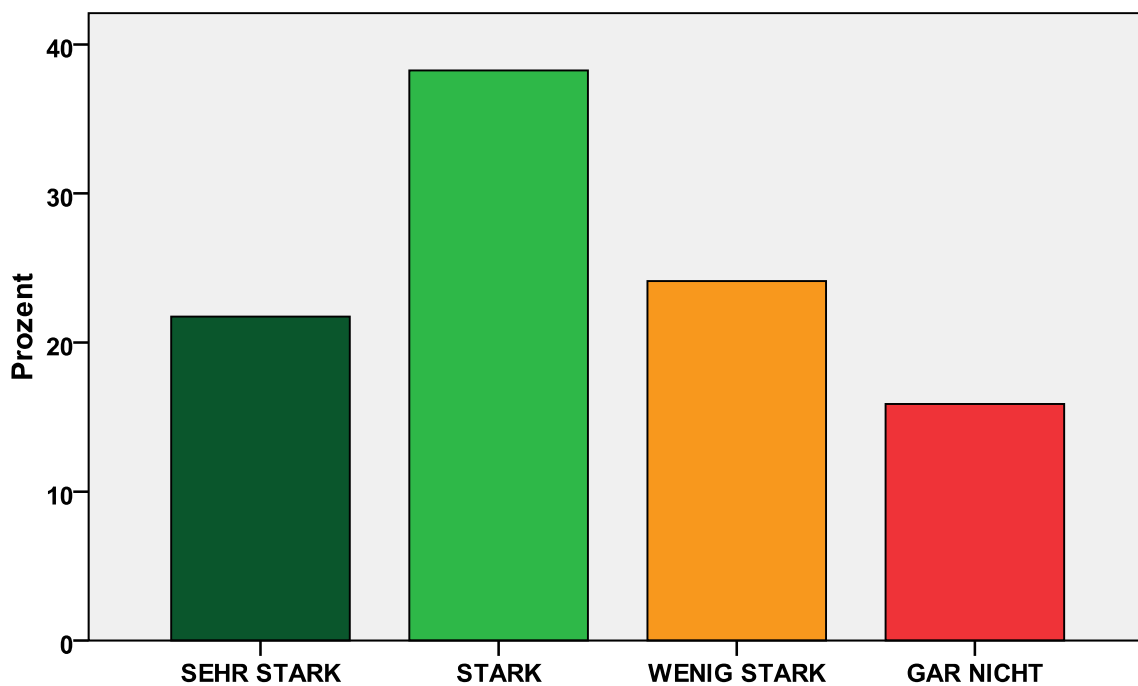
SCHLIESSUNG VON POLIZEIINSPEKTIONEN	90%
SPARMASSNAHMEN BEIM BUNDESHEER	62%
ERHÖHTE KRIMINALITÄT	93%
INTERNATIONALE KRISENHERDE (Ukraine- & Nahost-Konflikt ...)	74%
TERRORISTISCHE BEDROHUNGSSZENARIEN (IS-TERROR)	88%
ILLEGALER WAFFENBESITZ (z.B.: Kriminaltourismus)	83%

Frage 4:

„Wie stark kann Ihrer Meinung nach legaler Waffenbesitz die Sicherheit der Menschen erhöhen?“

SEHR STARK	22%
STARK	38%
WENIG STARK	24%
GAR NICHT	16%

Frage 4: „Wie stark kann Ihrer Meinung nach legaler Waffenbesitz die Sicherheit der Menschen erhöhen?“



WAFFEN IN ÖSTERREICH

Frage 5:

„Wie bewerten Sie die folgende Aussage: 'Waffen alleine töten nicht!'?“

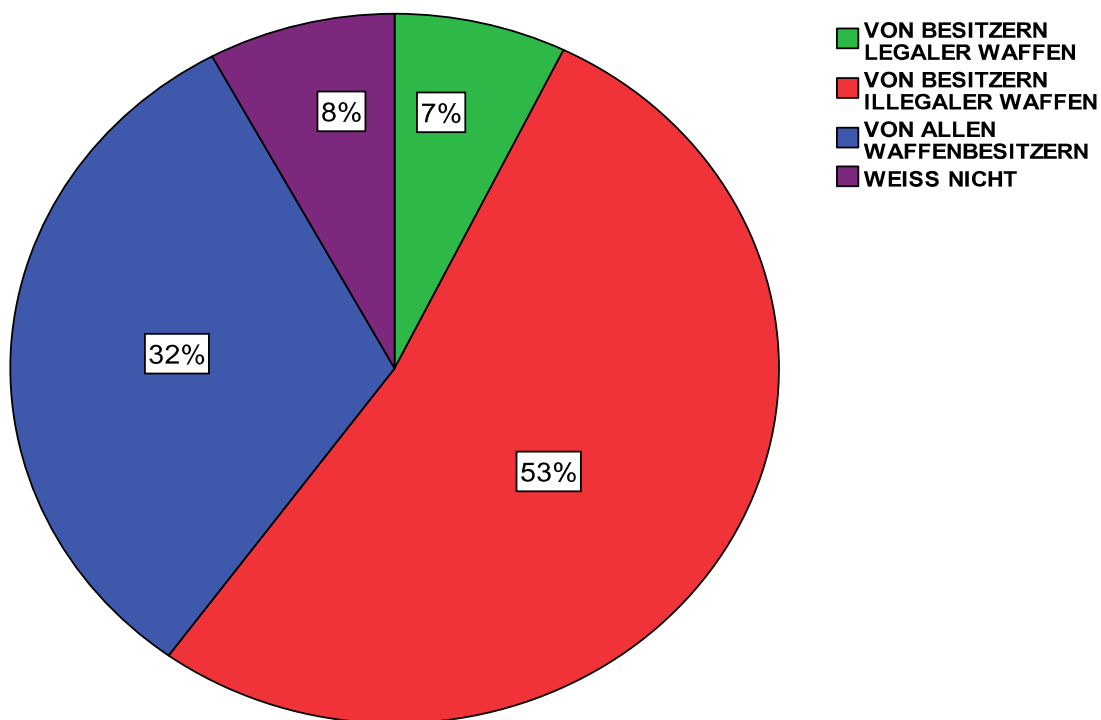
STIMME ZU	68%
STIMME NICHT ZU	22%
KEINE ANGABE	10%

Frage 6:

„Von welchen Waffenbesitzern geht Ihrer Meinung nach mehr Gefahr aus?“

VON BESITZERN LEGALER WAFFEN	7%
VON BESITZERN ILLEGALER WAFFEN	53%
VON ALLEN WAFFENBESITZERN	32%
WEISS NICHT	8%

Frage 6: „Von welchen Waffenbesitzern geht Ihrer Meinung nach mehr Gefahr aus?“

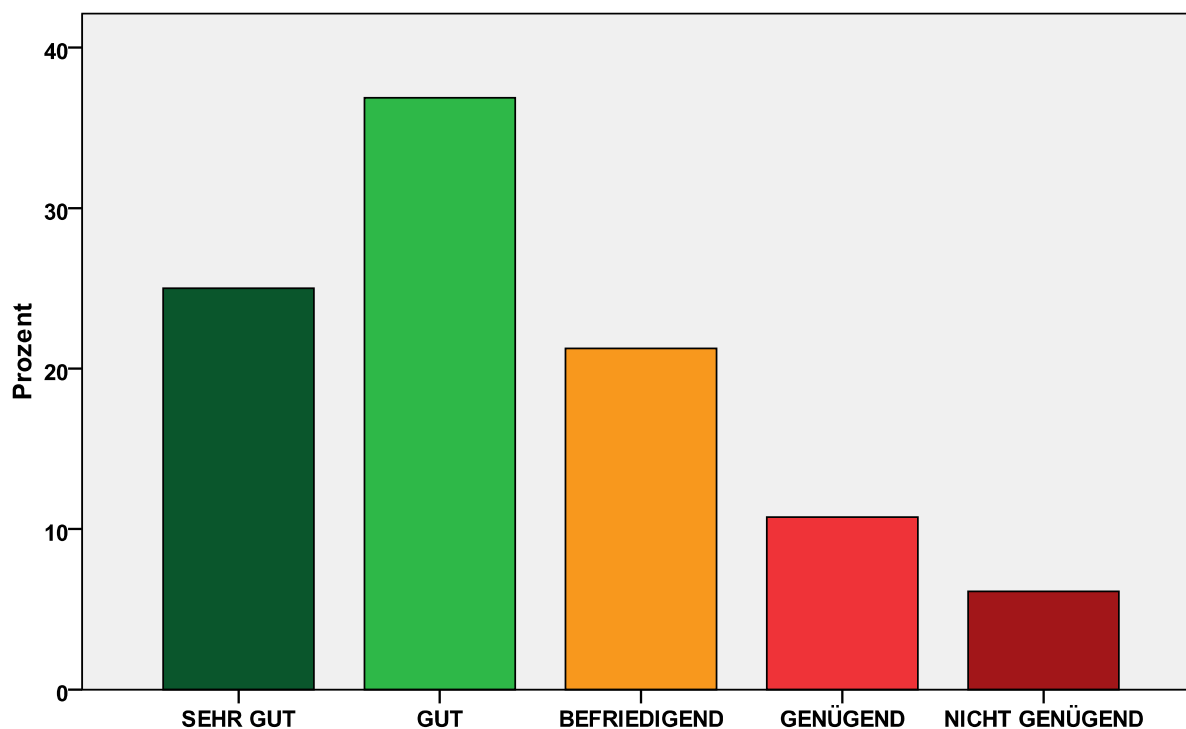


Frage 7:

„Wie gut schneidet Ihrer Meinung nach Österreich im internationalen Vergleich, was den sicheren Umgang mit Waffen betrifft, ab?“

SEHR GUT	25%
GUT	37%
BEFRIEDIGEND	21%
GENÜGEND	11%
NICHT GENÜGEND	6%

Frage 7: „Wie gut schneidet Ihrer Meinung nach Österreich im internationalen Vergleich, was den sicheren Umgang mit Waffen betrifft, ab?“



SICHERER UMGANG MIT WAFFEN

Frage 8:

„Sind Ihrer Meinung nach die konventionellen und bewährten Sicherungstechniken bei Schusswaffen hinreichend, um einen vernünftigen Sicherheitsstandard zu gewährleisten?“

JA	58%
NEIN	15%
WEIß NICHT	27%

Frage 9:

„Was sind die Grundeigenschaften, die den Umgang mit Waffen sicher machen?“

EMOTIONALE STABILITÄT	8%
SOZIALE KOMPETENZ	5%
INTELLIGENZ	16%
KENNTNIS DER GESETZESLAGE	15%
ALLE KOMPONENTEN	56%

Frage 10:

„Ist Ihrer Meinung nach die Bevölkerung über den sicheren Umgang mit Waffen ausreichend informiert?“

JA	32%
NEIN	39%
WEIß NICHT	29%

Frage 11:

„Bei welchen Aspekten des Waffenbesitzes & -gebrauchs besteht Ihrer Meinung nach noch Aufklärungsbedarf?“
(Mehrfachnennung möglich!)

HANDHABUNG DER WAFFEN	91%
PERSÖNLICHKEIT UND WAFFENBESITZ	66%
SOZIALE KOMPETENZ BEIM WAFFENBESITZ UND -GEBRAUCH	59%
AUFKLÄRUNG ÜBER RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	73%

Frage 12:

„Wodurch bzw. wo wird Ihrer Meinung nach der Waffengebrauch verantwortungsvoller gehandhabt?“
(Mehrfachnennung möglich!)

DURCH BESITZER LEGALER WAFFEN	94%
DURCH BESITZER ILLEGALER WAFFEN	1%
IN DER STADT	9%
AM LAND	85%
KEIN UNTERSCHIED	6%

BEDEUTUNG VON WAFFEN

Frage 13:

„Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Waffen Ihrer Meinung nach?“
(Mehrfachnennung möglich!)

GEBRAUCHSWERKZEUG (z.B.: JAGD)	89%
NUTZUNG IM RAHMEN DER BERUFSAUSÜBUNG	71%
ASPEKT DER SICHERHEIT (SELBSTSCHUTZ)	96%
SPORTLICHER ASPEKT (SPORTSCHÜTZEN)	55%
LIFESTYLEPRODUKT	20%
KULTURGEGENSTAND	77%

Frage 14:

„Wie beurteilen Sie öffentliche Diskussionen um die Verschärfung des Waffenrechts?“

POLITISCH GESTEUERT	31%
VERSTÄNDLICH	14%
SACHLICH	5%
EINSEITIG	26%
ÜBERTRIEBEN	17%
WEIß NICHT	7%

Frage 15:

„Hätten Sie gerne eine seriöse öffentliche Diskussion zu diesem Thema?“

JA	95%
NEIN	2%
WEIß NICHT	3%

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Frage 16:

„Ist Ihrer Meinung nach das österreichische Waffengesetz ausreichend, um den sicheren Umgang mit Waffen zu gewährleisten?“

JA	44%
NEIN	38%
WEIß NICHT	18%

Frage 17:

„Sollte Ihrer Meinung nach das österreichische Waffengesetz novelliert werden?“

JA	56%
NEIN	25%
WEIß NICHT	19%

Frage 18:

„In welche Richtung ist Ihrer Meinung nach das bestehende Waffengesetz zu novellieren?“

VERSCHÄRFUNG	25%
LOCKERUNG (LIBERALISIERUNG)	43%
VEREINFACHUNG	32%

HUMANINSTITUT **(Klagenfurt & Vienna)**

**PERSONAL
ENTWICKLUNG
& BERATUNG**

**MARKT-
MEINUNGS-
FORSCHUNG**

**Medien-
Architektur
Logistik &
Dramaturgie**

Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat das Thema Sicherheit und Waffenbesitz bzw. Waffengebrauch in Österreich aus der Perspektive der Österreicher und Österreicherinnen mit multi-methodalen und multi-modalen wissenschaftlichen Methoden untersucht.

METHODISCHER BLOCK **Stichprobenselektion und Verteilung sowie Operationalisierung**

METHODIK:

Untersuchungstyp: One Shot Case Study

Untersuchungsart: quasiexperimentelle deskriptive Felduntersuchung

Untersuchungsdesign: Querschnittuntersuchung

Erhebungsinstrument: standardisierter sozialwissenschaftlicher Fragebogen

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Statistische Analyse: deskriptiv statistische Auswertung

Ergebnisse: Prozentwertstatistische Darstellung der Ergebnisse

Untersuchungszeitraum: 13.11.2014 bis 24.11.2014

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Alban-Berg-Weg 10/9
A-1130 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at